

Stress macht Grün im Gesicht!

(Zum schmunzeln und nachdenken)

Stellen Sie sich vor Stress macht Grün im Gesicht. Wie Grün wären Sie? Dunkelgrün, Mittelgrün? Hätten Sie auf Ihren Wangen ein dezentes Grün oder nur einen Hauch Grün? Würden Sie permanent wechseln oder statisch einen Grünton behalten? Wären Sie Freitags grüner als Montags? Wären Sie in Anwesenheit Ihrer Ehefrau oder Ihres Ehemanns grüner oder nimmt dann Ihr Grün ab? Oder wären Sie niemals Grün? Denken Sie, dass heutzutage alle Menschen mehr oder weniger Grün wären? Würden Sie sagen, Ihre Firma wäre Grasgrün oder vielleicht schon so Grün, dass es ein schlammiges Dunkelbraunesgrün ist und lauter grünfarbige Menschen umherlaufen? Wie Grün wäre wohl dann Ihr Chef? Welcher Ihrer Mitarbeitenden ist besonders Dunkelgrün? Gibt es einen Kollegen der permanent Dunkelgrün ist und damit andere ansteckt? ... Und was wäre mit denen, die nie Grün sind? Kann man sich so etwas heute noch leisten? Würden wir Sie dann ausgrenzen und würden die sich dann heimlich grüne Farbe ins Gesicht schmieren? Welche Berufsgruppe glauben Sie wäre stark dunkelgrün? Die Manager und Menschen in sozialen Berufen? Hätten Sie Lust am Krankenbett von einer Grün lächelnden Krankenschwester das Fieberthermometer zu bekommen und von einem Megagrünen Lehrer ihr Kind erzogen? Wenn wir ehrlich sind, dann passiert das schon täglich – nur eben ohne „Grün“...

Überlegen Sie sich, wo und wann Sie Grün werden, was Sie extrem Grün in Ihrer Umgebung macht und versuchen Sie, jeden Tag ein wenig mehr Grün abzulegen. Überlegen Sie, was Ihnen Ihre schöne Hautfarbe zurück gibt. Was macht Sie lebendig? Wann und wo bekommen Sie Ihre wunderschöne Hautfarbe zurück? Manchmal bedeutet es, an sich selbst zu arbeiten, sich Selbst Gutes zu tun und manchmal bedeutet es, sich mit weniger grünmachenden Dingen zu umgeben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Farbbalance mit vielen bunten und unterschiedlichen Tönen!

Silke Grießhammer

2006